20 Jahre BSZ - 30 Jahre SWB

17. BSZ-Kolloquium
Mannheim, 21.09.2016

Volker Conradt

BSZ: Übersicht Entwicklung

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Entwicklung des SWB-Verbundes

1985	Januar	Die Übernahme der maschinenlesbaren Altdaten: - der UB Konstanz (1.030.000 Titelaufnahmen) - der UB Kaiserslautern (102.000 Titelaufnahmen) - des FB Neuphilologie der Universität Tübingen (55.000 Titelaufnahmen) als Grundstock der SWB-Datenbank beginnt (Übernahme im März 1986 abgeschlossen)
	April	Alle **Körperschaftssätze** der GKD werden als Grundstock in die Datenbank übernommen.
1986	Januar	5 Bibliotheken beginnen mit der Katalogisierung im Online-Dialog
	Juni	Die ersten Magnetbänder werden im regulären **Datenlieferungsdienst** an die lokalen Bibliothekssysteme verschickt.
	Dezember	10 Bibliotheken katalogisieren, 5 recherchieren; 1,24 Mio. Bestandsnachweise
1987	Dezember	20 Bibliotheken katalogisieren, 22 recherchieren; 1,38 Mio. Bestandsnachweise
1988	Januar	Die ersten **Katalogzettel** werden an die Teilnehmerbibliotheken geliefert
	September	Die gesamten **Zeitschriftendaten** der Bibliotheken aus der Verbundregion werden aus der ZDB in den SWB übernommen (180.000 Titelaufnahmen, 217.000 Bestandsnachweise von 776 Bibliotheken)
	Dezember	26 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren 2,15 Mio Bestandsnachweise, davon 1,63 Mio Monographien
1989	Juli	Die ersten **Terminal-Emulationen** für die Online-Katalogisierung per PC werden an die Teilnehmerbibliotheken verschickt
	Dezember	30 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren; 2,58 Mio Bestandsnachweise, davon 2,03 Monographien

Text von
Herrn Jacquiun (BSZ)

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Entwicklung des SWB-Verbundes

1985 Januar — Die Übernahme der maschinenlesbaren Altdaten:
- der UB Konstanz (1.030.000 Titelaufnahmen)
- der UB Kaiserslautern (102.000 Titelaufnahmen)
- des FB Neuphilologie der Universität Tübingen (55.000 Titelaufnahmen)

als Grundstock der SWB-Datenbank beginnt (Übernahme im März 1986 abgeschlossen)

		Bibliothekssysteme verschickt.
	Dezember	10 Bibliotheken katalogisieren, 5 recherchieren; 1,24 Mio. Bestandsnachweise
1987	Dezember	20 Bibliotheken katalogisieren, 22 recherchieren; 1,38 Mio. Bestandsnachweise
1988	Januar	Die ersten **Katalogzettel** werden an die Teilnehmerbibliotheken geliefert
	September	Die gesamten **Zeitschriftendaten** der Bibliotheken aus der Verbundregion werden aus der ZDB in den SWB übernommen (180.000 Titelaufnahmen, 217.000 Bestandsnachweise von 776 Bibliotheken)
	Dezember	26 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren 2,15 Mio Bestandsnachweise, davon 1,63 Mio Monographien
1989	Juli	Die ersten **Terminal-Emulationen** für die Online-Katalogisierung per PC werden an die Teilnehmerbibliotheken verschickt
	Dezember	30 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren; 2,58 Mio Bestandsnachweise, davon 2,03 Monographien

Text von
Herrn Jacquiun (BSZ)

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Entwicklung des SWB-Verbundes

1985	Januar	Die Übernahme der maschinenlesbaren Altdaten: - der UB Konstanz (1.030.000 Titelaufnahmen) - der UB Kaiserslautern (102.000 Titelaufnahmen) - des FB Neuphilologie der Universität Tübingen (55.000 Titelaufnahmen) als Grundstock der SWB-Datenbank beginnt (Übernahme im März 1986 abgeschlossen)
	April	Alle **Körperschaftssätze** der GKD werden als Grundstock in die Datenbank übernommen.
1986	Januar	5 Bibliotheken beginnen mit der Katalogisierung im Online-Dialog
	Juni	Die ersten Magnetbänder werden im regulären **Datenlieferungsdienst** an die lokalen Bibliothekssysteme verschickt.
	Dezember	10 Bibliotheken katalogisieren, 5 recherchieren; 1,24 Mio. Bestandsnachweise
		Bestandsnachweise von 776 Bibliotheken)
	Dezember	26 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren 2,15 Mio Bestandsnachweise, davon 1,63 Mio Monographien
1989	Juli	Die ersten **Terminal-Emulationen** für die Online-Katalogisierung per PC werden an die Teilnehmerbibliotheken verschickt
	Dezember	30 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren; 2,58 Mio Bestandsnachweise, davon 2,03 Monographien

Text von
Herrn Jacquiun (BSZ)

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Entwicklung des SWB-Verbundes

1985	Januar	Die Übernahme der maschinenlesbaren Altdaten: - der UB Konstanz (1.030.000 Titelaufnahmen) - der UB Kaiserslautern (102.000 Titelaufnahmen) - des FB Neuphilologie der Universität Tübingen (55.000 Titelaufnahmen) als Grundstock der SWB-Datenbank beginnt (Übernahme im März 1986 abgeschlossen)
	April	Alle **Körperschaftssätze** der GKD werden als Grundstock in die Datenbank übernommen.
1986	Januar	5 Bibliotheken beginnen mit der Katalogisierung im Online-Dialog
	Juni	Die ersten Magnetbänder werden im regulären **Datenlieferungsdienst** an die lokalen Bibliothekssysteme verschickt.
	Dezember	10 Bibliotheken katalogisieren, 5 recherchieren; 1,24 Mio. Bestandsnachweise
1987	Dezember	20 Bibliotheken katalogisieren, 22 recherchieren; 1,38 Mio. Bestandsnachweise
1988	Januar	Die ersten **Katalogzettel** werden an die Teilnehmerbibliotheken geliefert
	September	Die gesamten **Zeitschriftendaten** der Bibliotheken aus der Verbundregion werden aus der ZDB in den

1988 Januar Die ersten **Katalogzettel** werden an die Teilnehmerbibliotheken geliefert

1989	Juli	Die ersten **Terminal-Emulationen** für die Online-Katalogisierung per PC werden an die Teilnehmerbibliotheken verschickt
	Dezember	30 Bibliotheken katalogisieren, 35 recherchieren; 2,58 Mio Bestandsnachweise, davon 2,03 Monographien

Text von
Herrn Jacquiun (BSZ)

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1990	Februar	Freigabe des **ISBN-Abrufverfahrens** für die Offline-Erfaßung von Bibliotheksbeständen
	April	Die **Schlagwortnormdatei** der Deutschen Bibliothek wird in die SWB-Datenbank eingespielt.
	Juli	Die **Recherche-Datenbank** wird zur Benutzung freigegeben, um die Katalogisierungsdatenbank von Fernleihrecherchen zu entlasten.
	Juli	Freigabe des **Kurztitel-Arufverfahrens** für die Offline-Erfassung von Bibliotheksbeständen
	September	Installation des **neuen Verbundrechners** (SIEMENS ???????)
	Oktober	Sächsische Bibliotheken beginnen, ihre Bestände in die Verbunddatenbank einzuspielen, vorerst noch über Offline-Verfahren (ISBN-Abruf)
	Dezember	????
1991	Februar	Installation der **Multithread**-Software auf dem Verbundrechner zur Verbesserung der Antwortzeiten
	April	Sächsische Bibliotheken beginnen, mittels der neu installierten WIN-Anschlüsse, im SWB zu recherchieren
	September	Freigabe der **netzwerkfähigen Terminal-Emulation** ANSINET für die Online-Katalogisierung mittels PC (für TCP/IP-Netze oder lokale Netze mit EICON-Karte)
	November	Sächsische Bibliotheken (aus Leipzig, Dresden, Freiberg) beginnen mit der Online-Katalogisierung im Verbund
	Dezember	Freigabe des PC-Katalogisierungsverfahrens **ROK** (Recherche-orientiertes Katalogisieren)
	Dezember	Freigabe der **bibliothekarischen Workstation** für die Katalogisierung im SWB
	Dezember	Teilnehmerbibliotheken können über das **BELWÜ**-Netz (mit **TCP/IP**-Protokoll) im Verbund katalogisieren

Text von
Herrn Jacquiun (BSZ)

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1990	Februar	Freigabe des **ISBN-Abrufverfahrens** für die Offline-Erfaßung von Bibliotheksbeständen

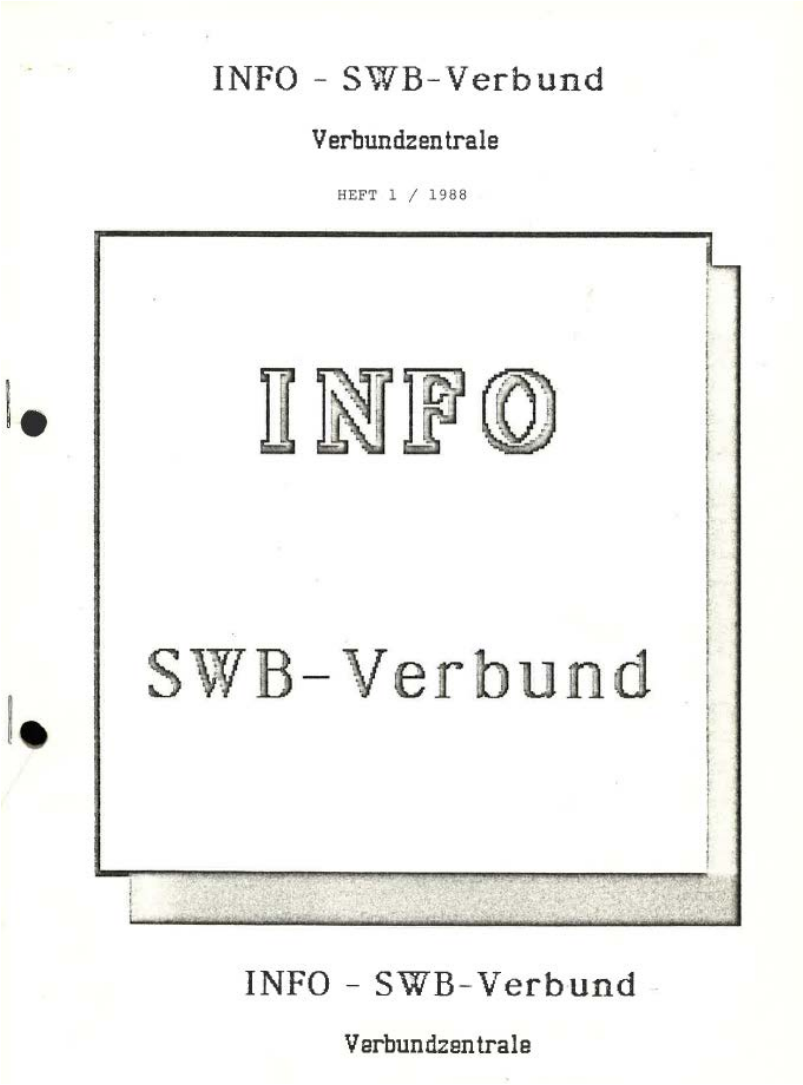
1990	Februar	Freigabe des **ISBN-Abrufverfahrens** für die Offline-Erfaßung von Bibliotheksbeständen

	April	Die **Schlagwortnormdatei** der Deutschen Bibliothek wird in die SWB-Datenbank eingespielt.
	Juli	Die **Recherche-Datenbank** wird zur Benutzung freigegeben, um die Katalogisierungsdatenbank von Fernleihrecherchen zu entlasten.

1991	Februar	Installation der **Multithread**-Software auf dem Verbundrechner zur Verbesserung der Antwortzeiten
	April	Sächsische Bibliotheken beginnen, mittels der neu installierten WIN-Anschlüsse, im SWB zu recherchieren
	September	Freigabe der **netzwerkfähigen Terminal-Emulation** ANSINET für die Online-Katalogisierung mittels PC (für TCP/IP-Netze oder lokale Netze mit EICON-Karte)
	November	Sächsische Bibliotheken (aus Leipzig, Dresden, Freiberg) beginnen mit der Online-Katalogisierung im Verbund
	Dezember	Freigabe des PC-Katalogisierungsverfahrens **ROK** (Recherche-orientiertes Katalogisieren)
	Dezember	Freigabe der **bibliothekarischen Workstation** für die Katalogisierung im SWB
	Dezember	Teilnehmerbibliotheken können über das **BELWÜ**-Netz (mit **TCP/IP**-Protokoll) im Verbund katalogisieren

Text von
Herrn Jacquiun (BSZ)

BSZ: Entwicklung SWB



INFO - SWB-Verbund

Verbundzentrale

HEFT 1 / 1988

INFO

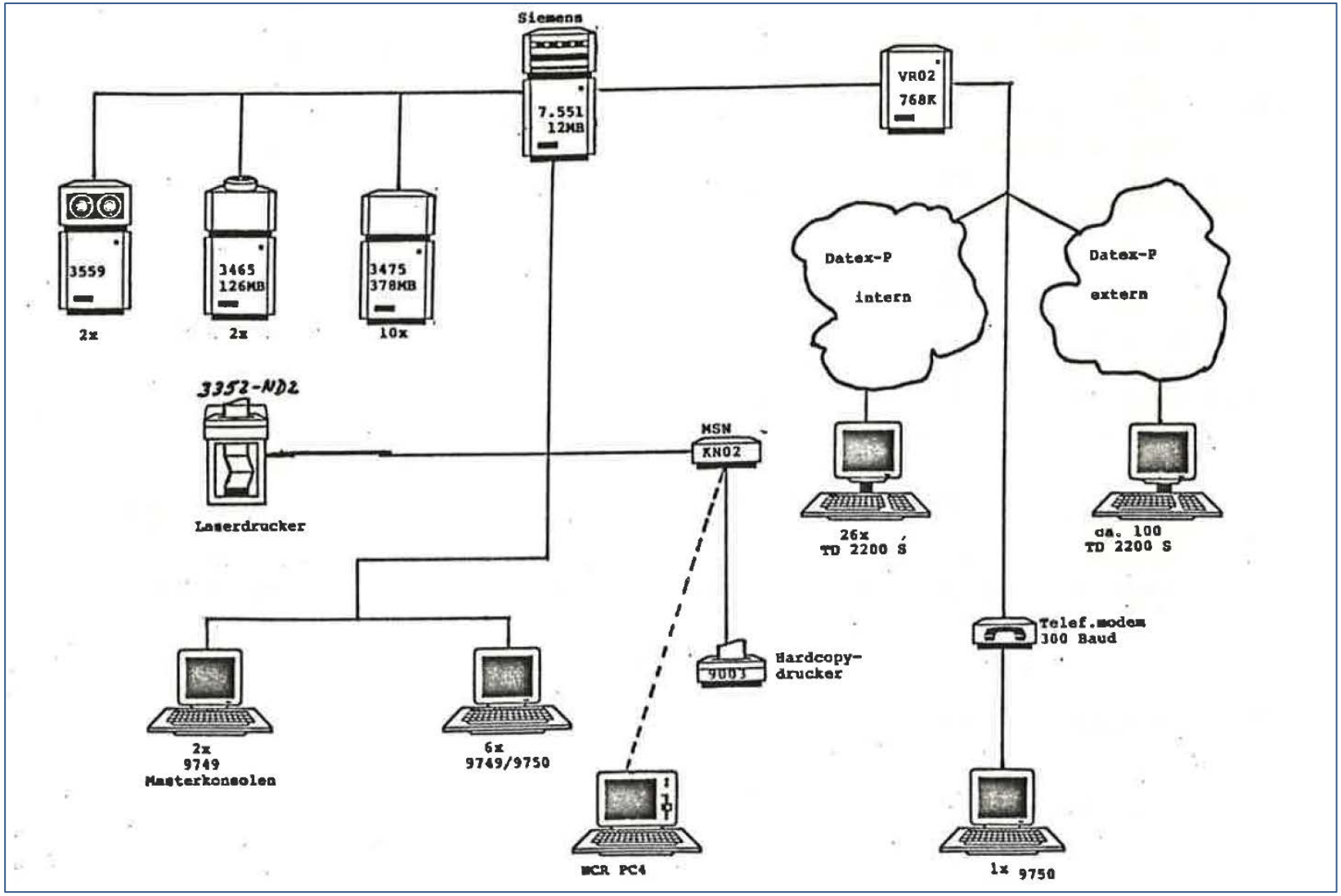
SWB-Verbund

INFO - SWB-Verbund

Verbundzentrale

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg



BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Die Konfiguration der Anlage (s. Abb.4):

1	Zentraleinheit 7.551		12MB
2	Magnetbandgeräte + Steuerung	3559	1600/6250 BPI
3	Festplatten	3465	420 MB
5	Festplatten (Doppellaufw.)	3475	735 MB
1	CVR VR2	75009	
1	Laserdrucker	3352/ND2	

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

KATALOG-ARBEITSGRUPPE

Aufgabengebiet:	Ihre erste Aufgabe bestand darin, das Pflichtenheft für den im Verbund geplanten Standardzettel zu entwerfen es folgten der Aufbau einer Beispielsammlung, die "kritische" Durchsicht des SWB-Formats und der Merkblätter Da im SWB-Verbund die Einrichtung einer Zentralredaktion fehlt, wurde die Katalog-AG im Laufe der Zeit zu einer Einrichtung, die sich vieler Fragen betreffend die Format- und Regelanwendung, annimmt
Vorsitz:	UB Tübingen (Herr Seck)
Mitarbeiter:	Katz / Brickwedde (Verbundzentrale Konstanz) Münnich (UB Heidelberg) von Ow (Neuphil. Inst., Tübingen) Krauch / Seck (UB Tübingen) Payer (FHS Stuttgart) Gorenfloh (UB Karlsruhe) Flammersfeld (UB Konstanz) bei Zeitschriftenthemen nimmt als Gast Frau Hoffmann vom BWZ teil

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Südwestdeutscher Bibliotheksverbund
Verbundzentrale

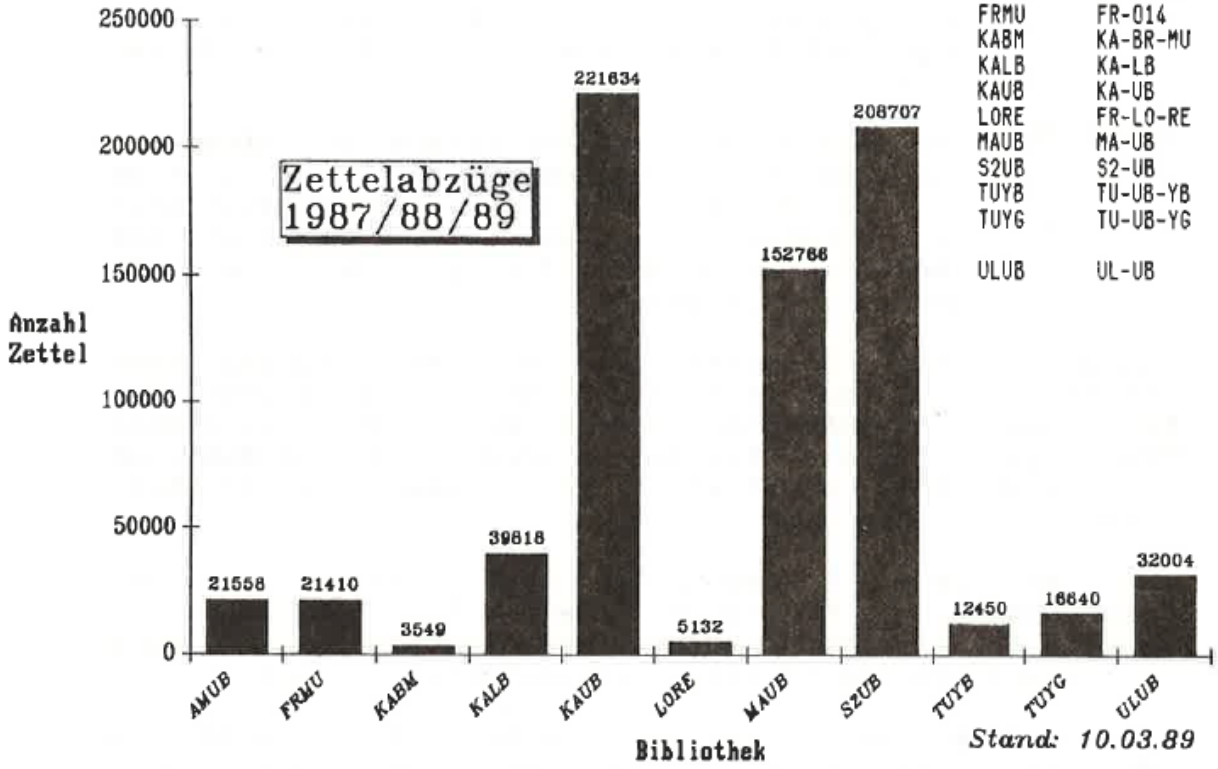
INFO

SWB-Verbund

Heft 1 / 1989

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg



Kürzel	BKZ	Bibliotheksbezeichnung
AMUB	TU-UB-AM	Bibliothek des Albertus-Magnus-Gymnasiums Rottweil
FRMU	FR-014	Musikwissenschaftliches Seminar Freiburg
KABM	KA-BR-MU	Bibliothek des Melanchtonhauses Bretten
KALB	KA-LB	Badische Landesbibliothek Karlsruhe
KAUB	KA-UB	Universitätsbibliothek Karlsruhe
LORE	FR-LO-RE	Wissenschaftliche Regionalbibliothek Lörrach
MAUB	MA-UB	Universitätsbibliothek Mannheim
S2UB	S2-UB	Universitätsbibliothek Hohenheim
TUYB	TU-UB-YB	Fakultätsbibliothek Physik Tübingen
TUYG	TU-UB-YG	Wilhelm-Schickard-Institut für Informatik Tübingen
ULUB	UL-UB	Universitätsbibliothek Ulm

BSZ: Entwicklung SWB

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

SWB-INFO 27 89/1

Universität Konstanz

Südwestdeutscher Bibliotheksverbund
— Verbundzentrale —

Universitätsstraße 10
Telex: 0733359 univ d
Telefon: (07531) 88-1
Durchwahl: 88- 2352

Universität Konstanz · Postfach 5560 · D-7750 Konstanz 1

Datum: 15.12.1988

Aktenzeichen: B5

Entgeltordnung

des

Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes

0 Vorbemerkung

Über die Entgeltordnung werden die anteiligen Kosten pro Teilnehmer für die Personal- und Sachaufwendungen der Verbundzentrale und des Rechenzentrums der Universität Konstanz geregelt. Darin enthalten sind u.a. Kosten für den Betrieb und die Wartung der Host-Anlage, für die Software-Entwicklung und die vom Verbund bezogenen Datendienste.

Die Entgeltordnung wird vom Lenkungsausschuß des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes beschlossen. Sie wird jährlich überprüft und soweit erforderlich durch Beschluß der Kostenentwicklung angepaßt.

Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich für das vorhergehende Jahr (Kalenderjahr).

Stand: 15.12.1988

1

2 Dialogleistungen

Dialogleistungen aller Art (Katalogisierung, Korrekturen und Recherche) werden auf der Basis von Transaktionen pro Teilnehmer abgerechnet.

Tarif 1: kostenlos

Tarif 2: 0,08 DM / Transaktion
Bonus pro neu eingebrachtem Titel:
15 Transaktionen

Tarif 3: 0,11 DM / Transaktion
Bonus pro neu eingebrachtem Titel:
15 Transaktionen

3.1 Maschinenleistungen

Die Entgelte für CPU-Sek., PUB-Space und I/O's werden gemäß der jeweils gültigen Entgeltordnung des Rechenzentrums der Universität Konstanz berechnet.

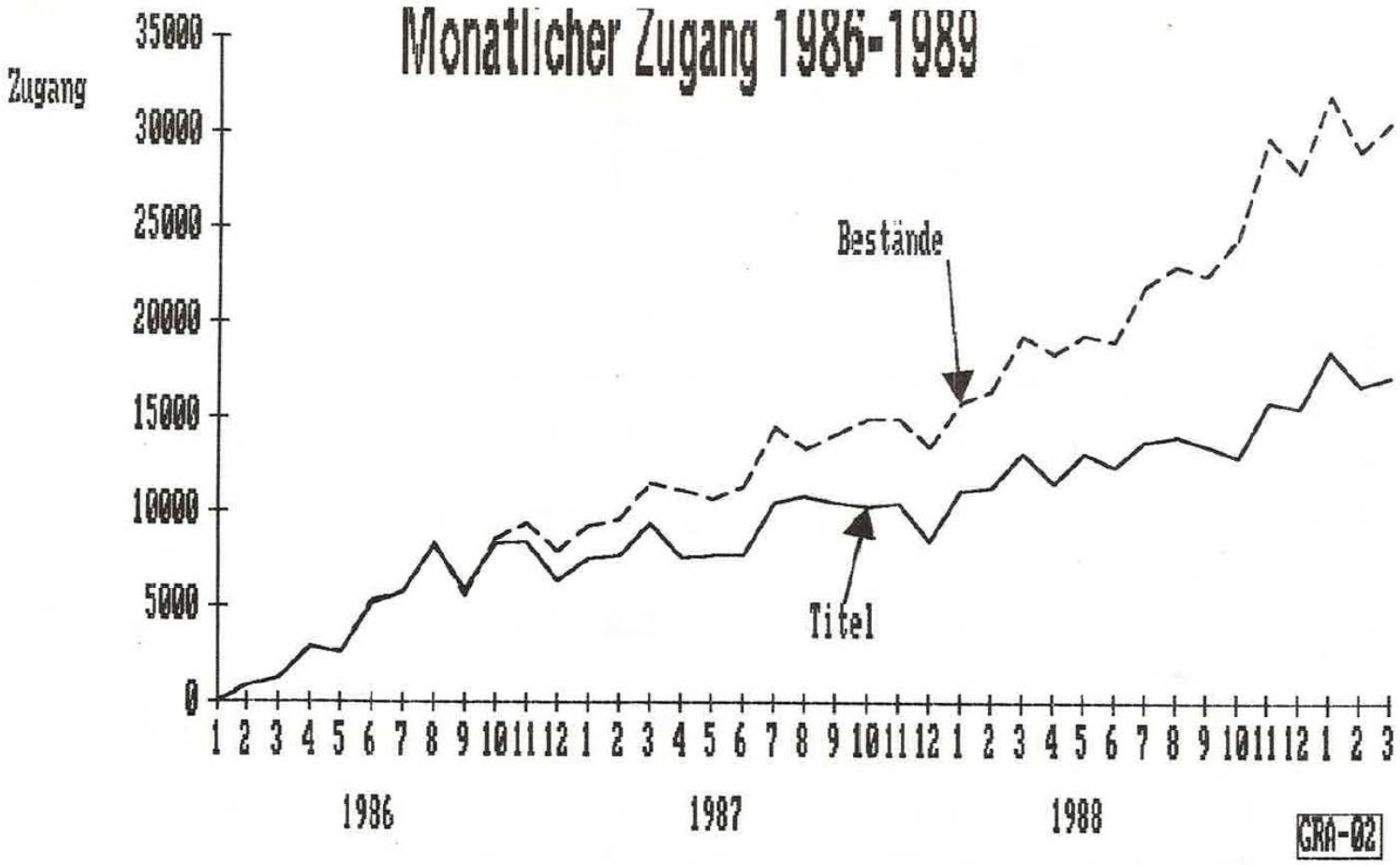
3.2 Druckleistungen

Einheitlich für alle Tarife, bezogen auf 1000 Blatt, Verbrauchsmaterial, Wartung des Laserdruckers:

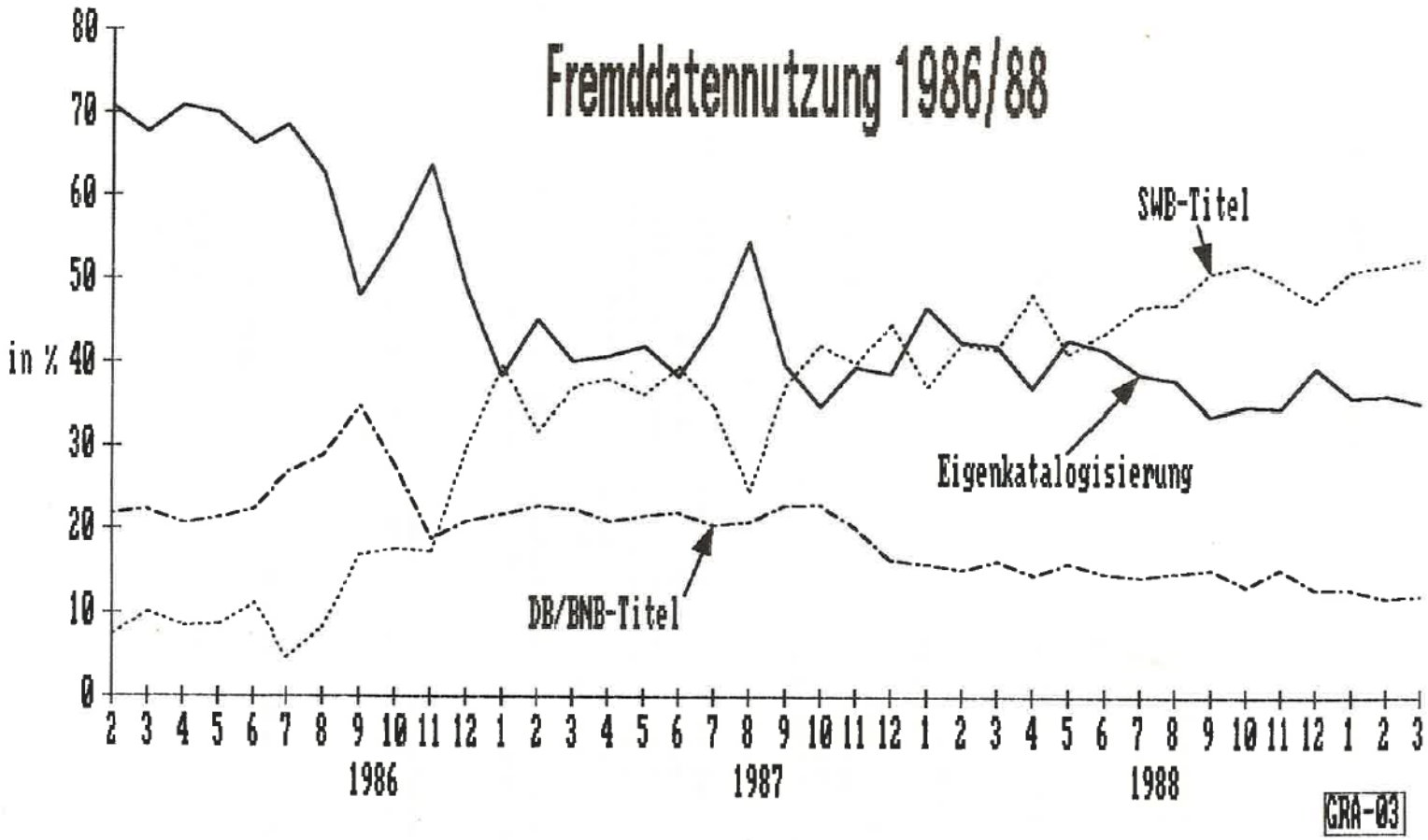
12 - Zoll: 94.- DM

Karton: 140.- DM

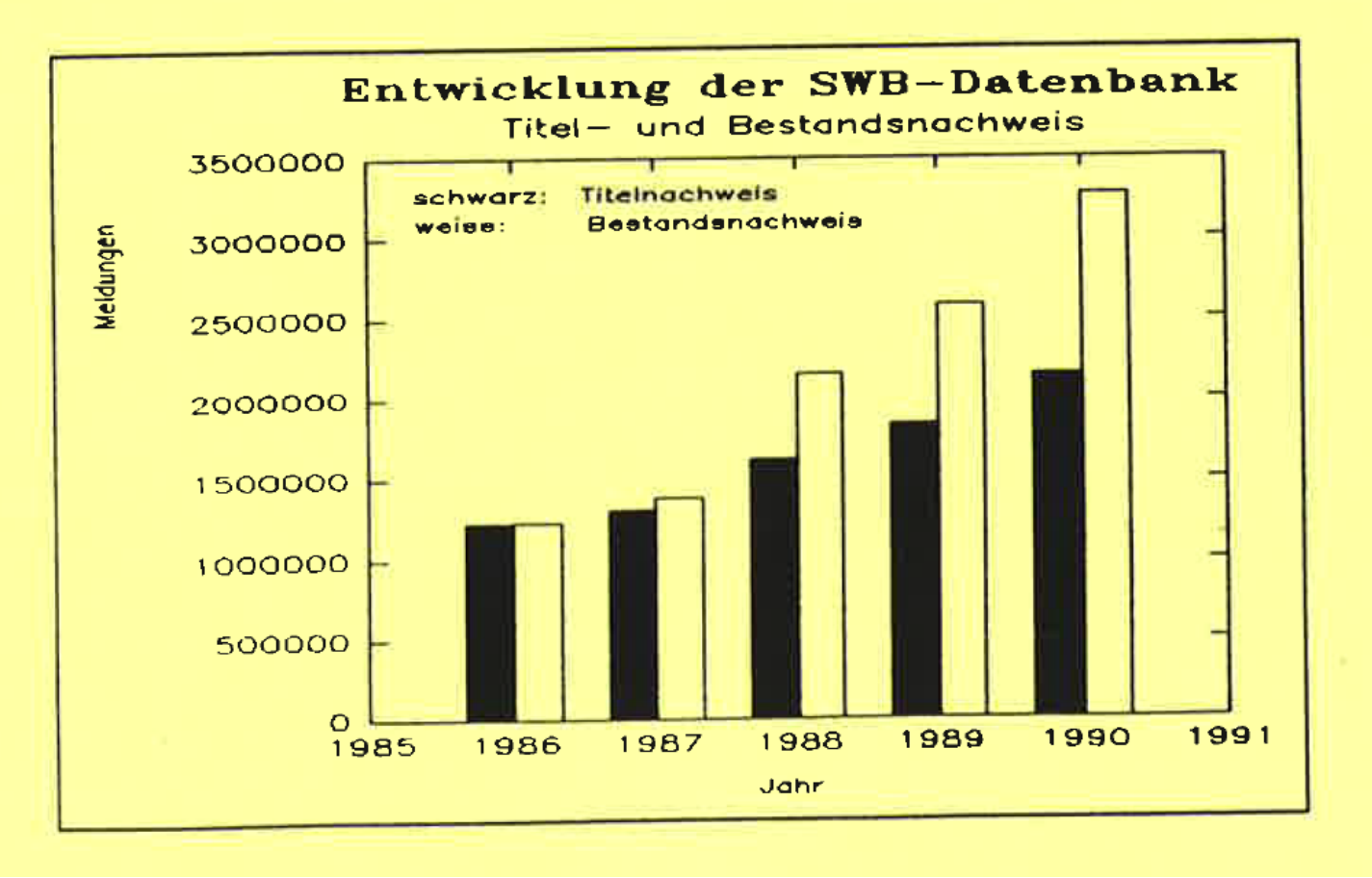
BSZ: Entwicklung SWB



BSZ: Entwicklung SWB



BSZ: Entwicklung SWB



aus Informationen Südwestdeutscher Bibliotheksverbund April 1991

60 Jahre Zentralkatalog BW

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Ab 1950: Planungsphase, verschiedene Konzepte

1956: Einrichtung des Zentralkatalogs Baden- Württemberg an der WLB Stuttgart

Zugang an Titelkarten

1959:	3,5 Mio. aus 23 Bibliotheken
1960:	5 Mio. aus 46 Bibliotheken
Bis 1991:	18 Mio. aus 94 Bibliotheken

1992: Abbruch der Nachweislieferungen

2005: 3,5 Mio. Titelkarten makuliert

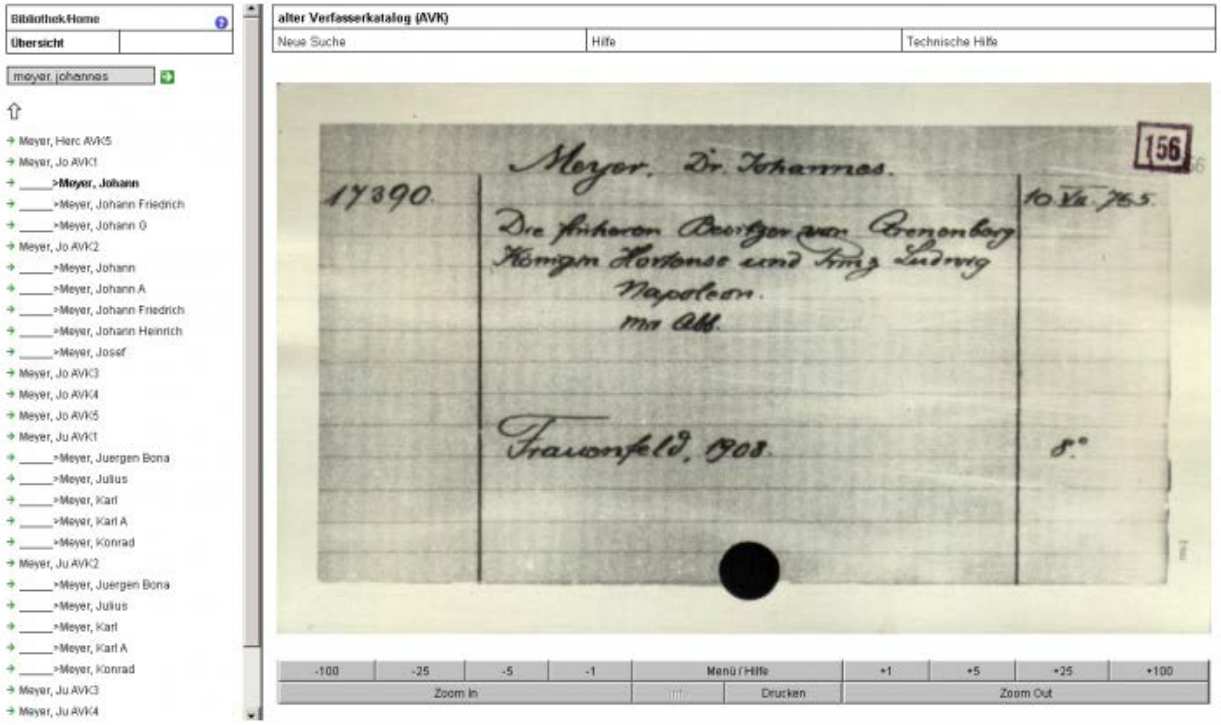
60 Jahre Zentralkatalog BW

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

2010: **Vollständige Digitalisierung**

Heute: Der Zentralkatalog Baden-Württemberg (ZKBW) verfügt über einen Bestand von knapp 7 Millionen Katalogzetteln:

- Verfasserkatalog 1500 bis 1957
- Sachtitelkatalog von 1500 bis 1983



http://zkbw.bsz-bw.de/

BSZ: Übersicht Entwicklung

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg**
(u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

BSZ: Gründung 1996

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg
Postfach 10 34 53 · 70029 Stuttgart

An die
Körperschaften, Anstalten und Einrichtungen
im Geschäftsbereich des Ministeriums für
Wissenschaft und Forschung

Stuttgart, den 18. Dezember 1995
Bearbeiter: Professor Dr. Solte
☎ Durchwahl: (0711) 279-3183
Aktenzeichen: 703.7/63
(Bitte bei Antwort angeben)

Betr.: Errichtung des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg

Beil.: Satzung des Zentrums

Das Ministerium für Wissenschaft und Forschung wird zum 1. Januar 1996 in Konstanz das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg in der Rechtsform einer unselbständigen Anstalt des Landes errichten. Aufgaben, Organisation und Organe des Zentrums sind in der beiliegenden Satzung geregelt, die im Amtsblatt des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung veröffentlicht werden wird.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

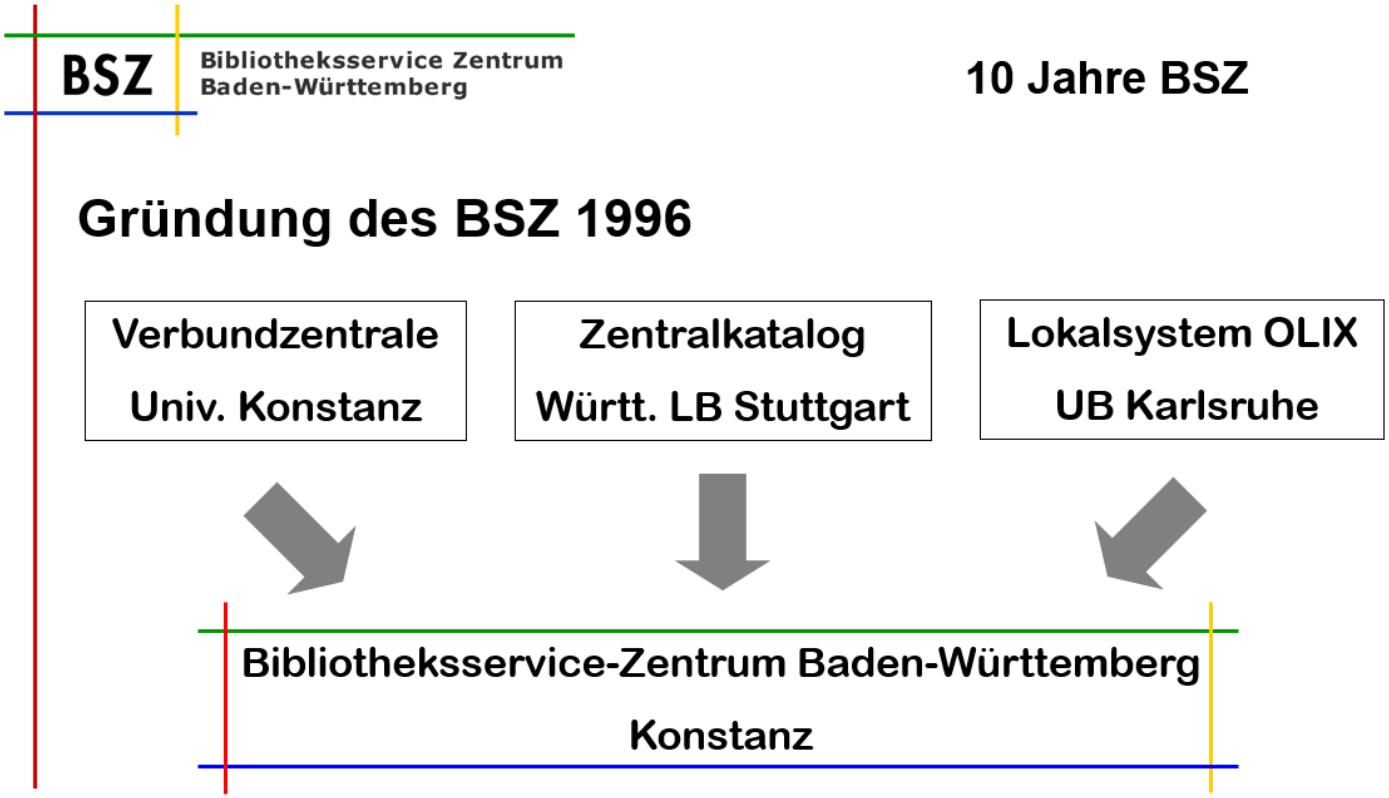
Rudolf Böhmler
Ministerialdirektor

Dienstgebäude: 70173 Stuttgart
Königstraße 46 (Mittnachtbau)

Telefonvermittlung (0711) 279-0
Telefax (0711) 279-3080

Innenhof Mittnachtbau
(Einfahrt Gymnasiumstraße)

BSZ: Gründung 1996



Das BSZ untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

BSZ: Übersicht Entwicklung

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

BSZ: MusIS

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

MusIS: Museums-Informationssystem

- 1997: Projektstart mit IMDAS in Baden-Württemberg
- **2000:** BSZ als Dienstleister für Museen

imdas pro

archivis pro

- Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Hochschule der Medien Stuttgart
- Kunsthalle Göppingen
- Landesmuseum Württemberg Stuttgart
- Lindenmuseum Stuttgart
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Münsterbauverein Freiburg im Breisgau
- Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
- Staatsgalerie Stuttgart
- Städtische Museen Freiburg im Breisgau
- Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

BSZ: Übersicht Entwicklung

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

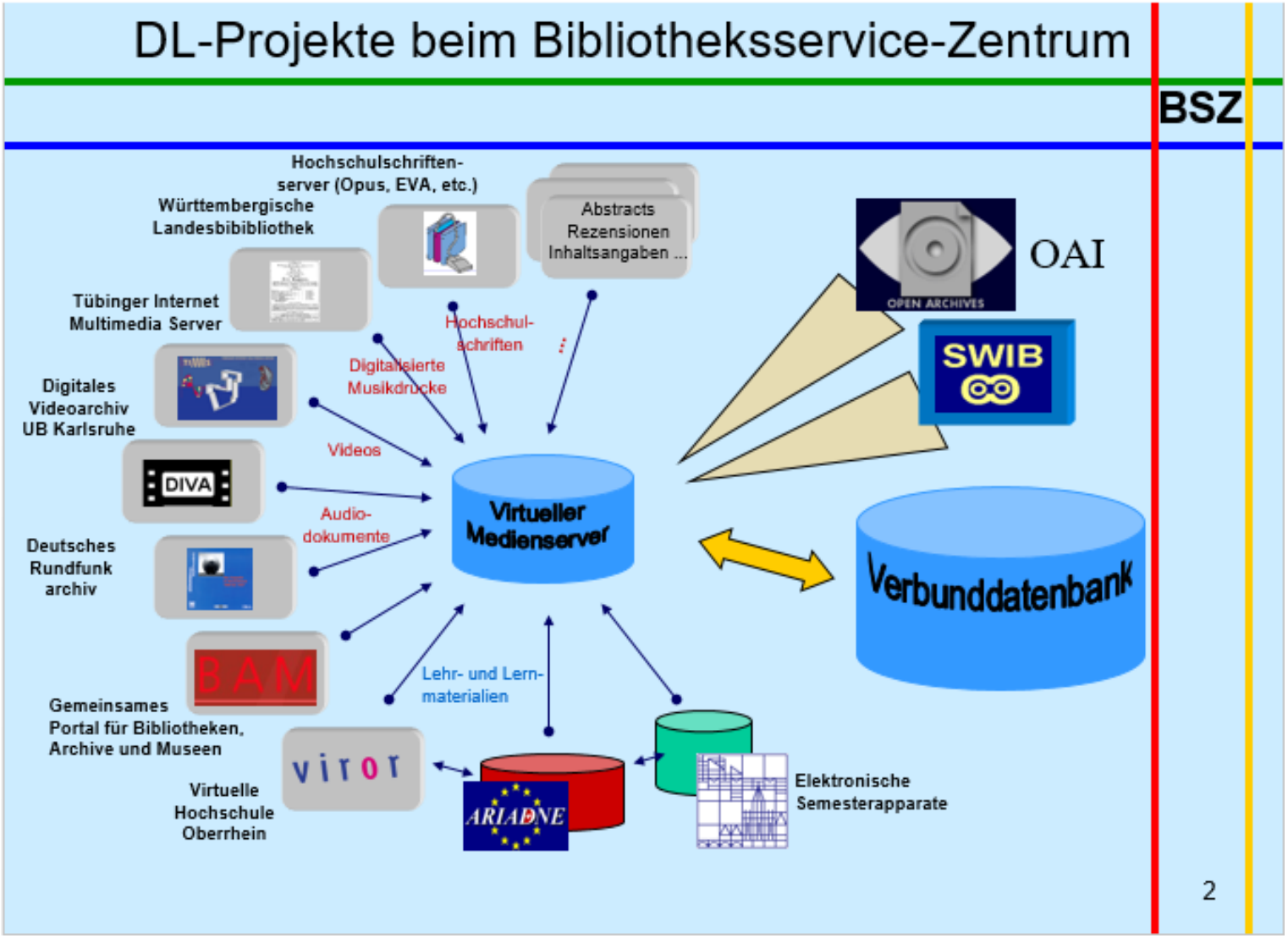
1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

2002: Aufbau der **Digitalen Bibliothek**

BSZ: Digitale Bibliothek

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg



BSZ: Repositorien

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

OPUS

über 40 Kunden

BOA: Baden-Württemberg Online-Archiv

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

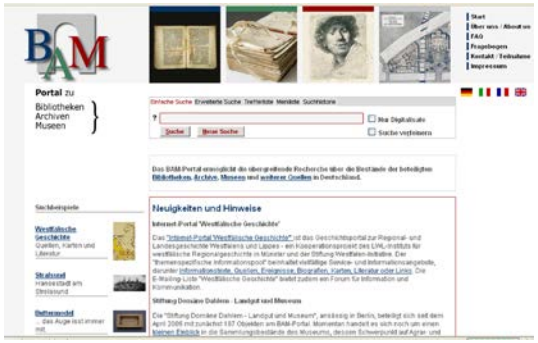
Landesarchiv Stuttgart

Literatur im Netz des DLA Marbach

Saarländische Universitäts-und Landesbibliothek

BSZ: Portale

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg



BAM-Portal

Elektra-Portale

- **Bibliotheksportale**
  z. B. Stadtbibliothek Stuttgart
  bibnetz
- **Fernleihportal**

leobw Landeskunde entdecken online

digishelf.de

bibliotheken der regio bodensee

BSZ: Übersicht Entwicklung

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

2002: Aufbau der **Digitalen Bibliothek**

2005: Einführung **Neues Verbundsystem** CBS von OCLC/Pica

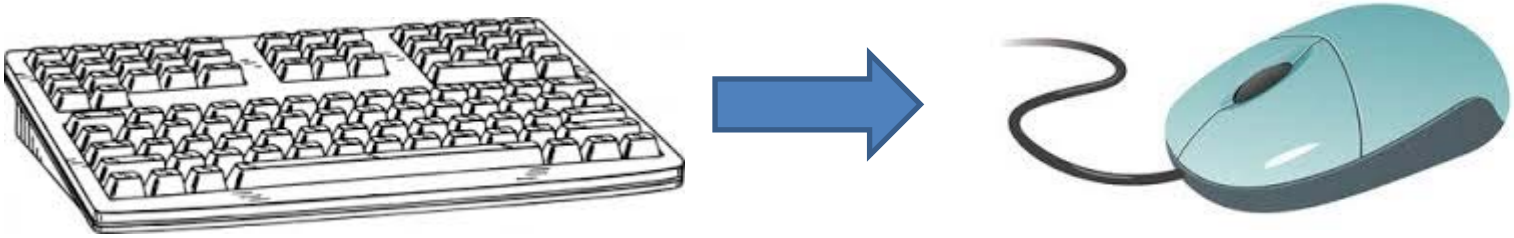
BSZ: Neues Verbundsystem

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

2003: Ausschreibung Neues Verbundsystem

2004: Zuschlag für OCLC/PICA mit CBS

2005: Im Dezember in Produktion



BSZ: SWB-Verbundsystem

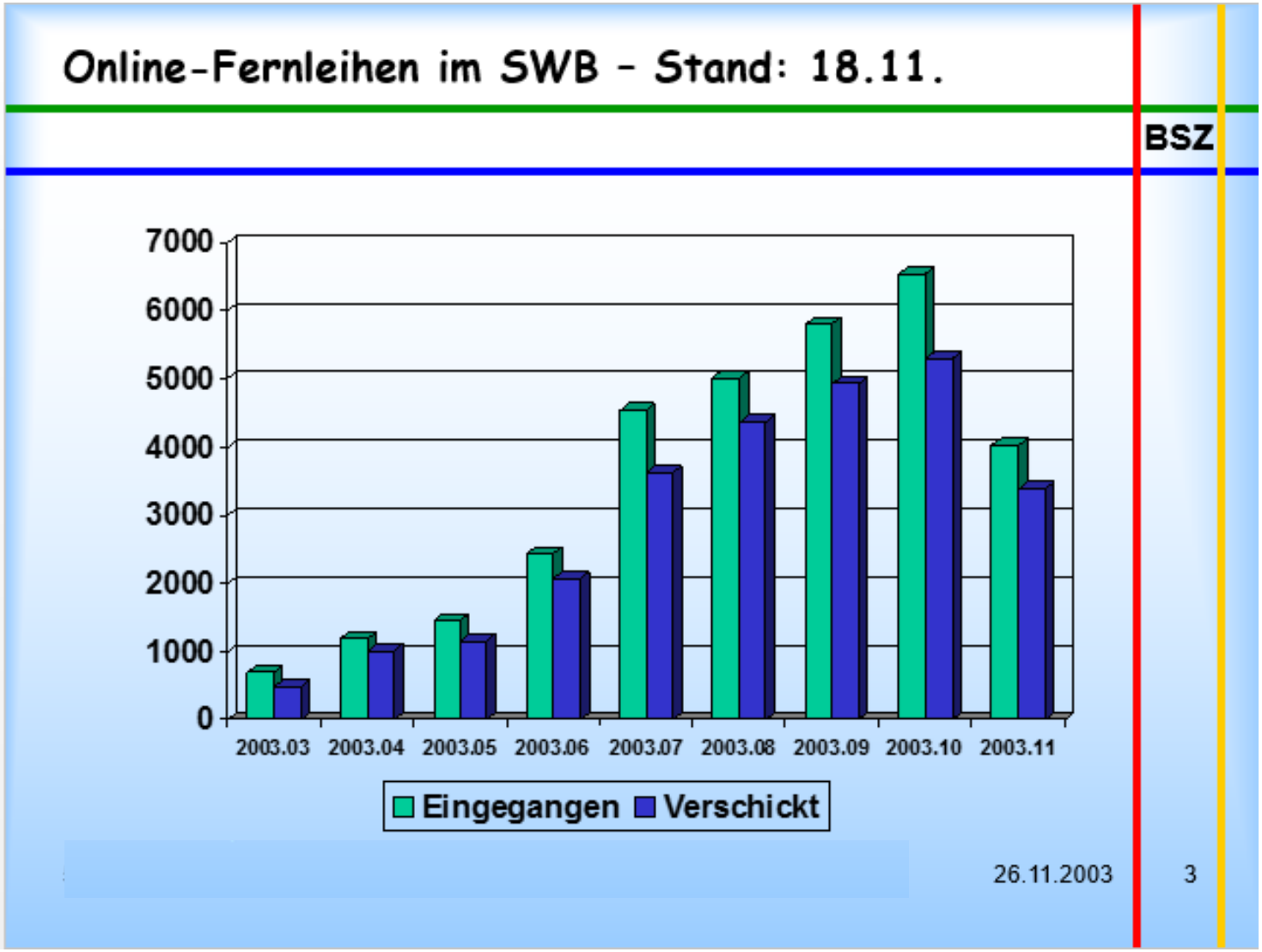
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

2009: CBS-Partnertreffen in Montpellier

2016: CBS-Partnertreffen in Montpellier

„Thank you all for again a wonderful, heartwarming and productive CBS partner meeting! Each year I believe that we had the best meeting ever, but this year was really the best!"
Martin van Muyen (OCLC)

BSZ: Online Fernleihe



BSZ: Online Fernleihe

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Online-Fernleihe für Monographien	**regional / überregional**
↓	
Online-Fernleihe für E-Journals	**regional / überregional**
↓	
Online-Fernleihe für Teile von E-Books	**regional / überregional**
↓	
Online-Fernleihe für E-Books	**regional / überregional**

BSZ: Übersicht Entwicklung

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

2002: Aufbau der **Digitalen Bibliothek**

2005: Einführung **Neues Verbundsystem** CBS von OCLC/Pica

2006: Beitritt der **Goethe Institute**

BSZ: SWB-Verbundsystem

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

7 Tage - 24 Stunden - Betrieb

BSZ: Übersicht Entwicklung

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

2002: Aufbau der **Digitalen Bibliothek**

2005: Einführung **Neues Verbundsystem** CBS von OCLC/Pica

2006: Beitritt der **Goethe Institute**

2009: Erstes Bibliothekssystem **Koha**

BSZ: Bibliothekssysteme

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1980	Ausleihsystem OLAF Universitätsbibliothek Freiburg
1991	OPAC OLIX Universitätsbibliothek Karlsruhe
1996	BSZ mit Ausschreibung kommerzielles integriertes Lokalsystem → HORIZON
2010-2012:	IBS-Projekt Baden-Württemberg → aDIS/BMS
2010:	Im August in Produktion: Hochschulbibliothek Offenburg und PH Ludwigsburg
Heute:	Support für über 60 Hochschulbibliotheken Gestern erfolgreiches aDIS/BMS Anwendertreffen

BSZ: Bibliothekssysteme

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

25 Installationen

- 2009: Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg
- Bundesverfassungsgericht
- Bibliotheken des DIPF
- Hochschule für Philosophie
- Bibliothek und Archiv des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- ...

koha

Software-as-a-Service

- Hosting, Customizing, Support

BSZ: Bibliothekssysteme

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

koha

Das Goethe-Institut

Weltweites Bibliotheksnetzwerk mit 97 Bibliotheken

GOETHE INSTITUT

Projekt

- Migration aller Bibliotheken bis Ende 2017
- 5 Pilotbibliotheken in 2016
- Erste Bibliothek Yaoundé bereits live

BSZ: Übersicht Entwicklung

BSZ | Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

2002: Aufbau der **Digitalen Bibliothek**

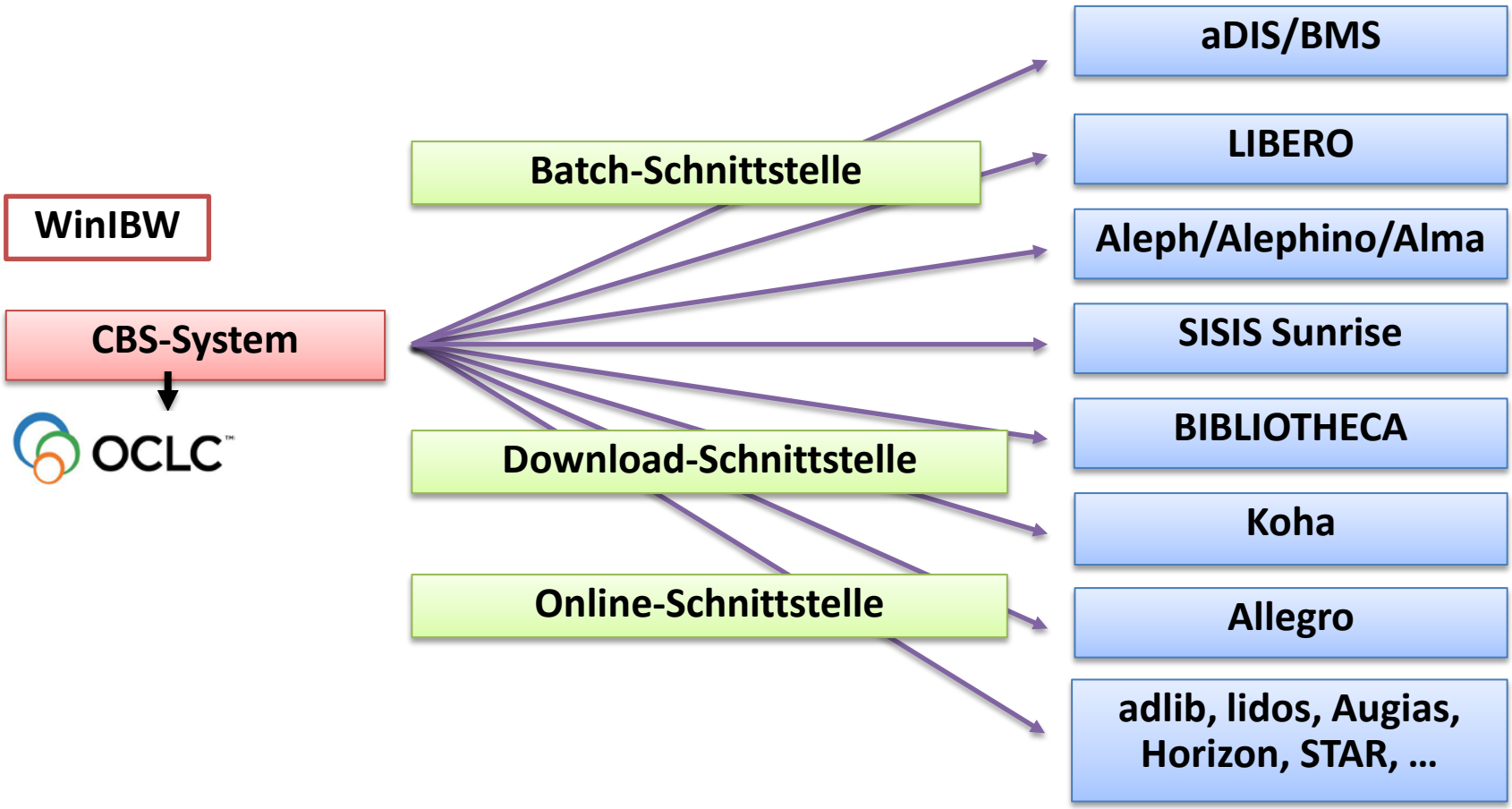
2005: Einführung **Neues Verbundsystem** CBS von OCLC/Pica

2006: Beitritt der **Goethe Institute**

2009: Erstes Bibliothekssystem **Koha**

bis heute: Kontinuierliche überregionale Erweiterung des Kundenkreises
(Frankfurter Museumsbibliotheken, DIPF, BMJV, Bundesrat, AA, SWP, …)

BSZ: SWB-Verbundsystem



BSZ: Übersicht Entwicklung

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

1983: **SWB**-Verbund als kooperative Einrichtung der Universitäten des Landes **Baden-Württemberg** gegründet (für wissenschaftl. Bibl.)

1986: Beginn mit fünf katalogisierenden Bibliotheken (Routinebetrieb)

1991: Verbundbeitritt **Sachsen** (Kooperationsvertrag)

1992: Verbundbeitritt von juristischen **M**ax-**P**lanck-**I**nstituten (FR, HH, HD, M)

1996: Gründung des **Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg** (u.a. Betreuung Lokalsysteme, Integration des Zentralkatalogs BW)

1998: Verbundbeitritt **Saarland**

2000: Start **MusIS** (Museums-Informations-System)

2002: Aufbau der **Digitalen Bibliothek**

2005: Einführung **Neues Verbundsystem** CBS von OCLC/Pica

2006: Beitritt der **Goethe Institute**

2009: Erstes Bibliothekssystem **Koha**

bis heute: Kontinuierliche überregionale Erweiterung des Kundenkreises (Frankfurter Museumsbibliotheken, DIPF, BMJV, Bundesrat, AA, SWP, …)

2015: Kooperation mit dem **GBV**

BSZ: Kooperationen

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG 22. November 2006 Nr. 178/2006

Bibliotheksservice-Zentrum Konstanz (BSZ) feiert zehnjähriges Jubiläum

Minister Frankenberg: Zentraler Dienstleister für wissenschaftliche Bibliotheken vor großen Herausforderungen

„Das Bibliotheksservice-Zentrum übernimmt auch in Zukunft eine wichtige Rolle, indem es diejenigen Service-Angebote herausfiltert, die die Qualität der Informationsversorgung durch die Bibliotheken noch weiter steigern", stellte der Wissenschaftsminister heraus. Dabei gewinne auch die Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheksverbünden im Daten-, Erfahrungs- und Technologieaustausch zunehmende Bedeutung.

BSZ: Kooperationen

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

„Kooperationen sind wichtige Schritte zur Modernisierung und Weiterentwicklung der nationalen Informationsinfrastruktur!“

Dr. Ralf Goebel, BSZ-Kolloquium 2015

BSZ: Kooperationen

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Ab 2015 (Beispiele):

- **BSZ-GBV - Kooperation**
- **CBDZ (BSZ, GBV, hbz)**
  (Common Bibliographic Data Zone, eine ALMA-Network-Zone von ExLibris)
- **GVI (BSZ, HeBIS, KOBV etc.)** (Gemeinsamer Verbünde-Index)
- **OPUS (BSZ, KOBV)**
- **Online-Fernleihe (BSZ, BVB/BSB)**
- **Informationstechnologie**
  - **KIM Konstanz**
  - **ZDV Tübingen**
  - **kiz Ulm**
  - **KIT Karlsruhe**
  - **Firmen**

Dienstleistungen für unsere Bibliotheken, Museen und Archive stehen immer im Vordergrund!

20 Jahre BSZ - 30 Jahre SWB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

17. BSZ-Kolloquium
Mannheim, 21.09.2016

Volker Conradt